

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

325 (17.7.1919) Mittagausgabe

Badische Chronik.

Wagau (bei Karlsruhe), 17. Juli. Gegen den Waren- schmuggel am Rhein gehen die französischen Besatzungsbehörden sehr streng vor. Anfang Juni war von der italienischen Brückenwache bei Maximiliansau eine Schmugglergesellschaft von 10 Personen ausfindig gemacht worden, welche über die Brücke über- nachstehende mittels Schiff, Speck, Schmalz und Schokolade beför- derten; in der Nähe von Maximiliansau hatte die Bande ihr Lager, wofür sie für viele tausend Mark Waren beschlagnahmt wurden. Die Schmuggler fanden jetzt vor dem Landauer Polizeigericht und wurden zu Freiheitsstrafen von 1 bis 2 Monaten und gleichzeitig zu Geldstrafen von 150-1500 Mark verurteilt. Bei einigen Schmugglern waren Waren im Werte von 6000 Mark eingezogen worden.

Wagau (bei Karlsruhe), 17. Juli. Infolge zunehmender Unruhe der Gemeinde- und Privatbesitzer ist in unserem Ort eine Bürgerwehr ins Leben gerufen worden.

Durlach, 17. Juli. Das Provinzialamt Durlach ist aufgelöst worden; eine Abwicklungsstelle befindet sich beim Provinzialamt Karlsruhe.

Bruchsal, 16. Juli. Die „Bruchsaler Jn.“ berichtet von einem eigenartigen Erlebnis, das ein Bruchsaler Bürger in der letzten Woche in dem von den Amerikanern besetzten deutschen Ge- biet hatte. Darnach verlangte auf dem Hauptbahnhof in Kob- lenz in fliegendem deutsch ein amerikanischer Soldat von dem Bruch- saler den Reisepass. Als der Amerikaner den Geleitsbrief, den das Bezirksamt in Bruchsal dem Reisenden ausgestellt hatte, prüfte, stahlte das Gesicht des Soldaten plötzlich vor Freude und mit fast weinerlicher Stimme sagte er: „Sie sind von Bruchsal, ich bin auch von dort, mein Vater kommt dort her, ich heiße Kreppein und habe noch Verwandte in Bruchsal.“ Der Soldat hat seinen Ver- wandten Grüße zu bestellen. Da jedoch das Abfahrtsignal gegeben wurde, mußte die Unterredung beendet werden.

Wiesental (N. Bruchsal), 16. Juli. Auf Umwegen kam die erste Nachhilfe des längst totergeliebten Verstorbenen zuhause an. Er befindet sich seit 10 Monaten in rumänischer Gefangen- schaft.

Mannheim, 17. Juli. Zu einem aufregenden Zwischen- fall kam es am Dienstagabend bei der Rheinbrücke. Die Dar- stellungen der Mannheimer Blätter gehen in der Schilderung der Angelegenheit auseinander, soviel scheint aber festzustellen, daß Wä- dler mit schwarzen Franzosen sich einließen, woran eine größere Versammlung Anlaß nahm. Eine Frau wurde von der Menge aus dem Wädhler herausgeholt und verfolgt. Vor dem Schloß kam es dann zu einem derartigen Anlauf, daß die dortige Wache glaubte, es handle sich um einen Putz. Sie warf einige Hand- granaten, worauf die Menge auseinanderlief. Daß die Einteilung der Menge nicht ohne Grund war, geht daraus hervor, daß die Frauen oft die ganze Nacht in dem Wädhler der schwarzen Fran- zosen zubrachten.

Mannheim, 16. Juli. In Ludwigshafen-Friesenheim wurde am Sonntag bei einer Szenen ein 16jähriger Monteurlehrling von einem schwarzen Franzosen ohne jeden Anlaß durch einen Säbelhieb über den Kopf getötet.

Gaggenau (N. Rastatt), 16. Juli. In den Eisenwerken Gag- genau erprobte infolge von Fahrlässigkeit ein Gefäßkörper und verletzte zwei Personen schwer.

Wiesloch, 17. Juli. Beim Kirchentreiben stürzte der 16jäh- rige Arbeiter Karl Beyerle von Wiesloch ab und verletzte sich so schwer, daß er starb.

Kappelrodt (b. Achern), 17. Juli. Ein umfangreiches Gleichhandelslager wurde bei dem Schmiedemeister Karl Racker erbaut. Außer Lebensmitteln in großer Menge sind noch ungefähr 400 Hektar Wein, darunter auch ziemlich reich- licher, und für mehrere tausend Mark Hoesengut, darunter 2 Hektar Sauerampfer, die dem „Vollort“ zufolge, von einem Sohn, welcher Kappelrodt bei einer Sanitätskolonne war, nach Hause geschickt wor- den war.

C. C. Janssen (N. Wollsch), 16. Juli. Gestern früh wurde auf dem Bahnhof in der Nähe des Bahnhofs die Leiche eines Man- nes im Alter von 20 bis 20 Jahren aufgefunden. Man nimmt an, daß er überfahren worden ist. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden.

C. C. Neuenburg (N. Mühlheim), 16. Juli. Hiesige Fischer, die zum ersten Male im Rhein gefischt hatten, wollten mit ihrem Fange heimwärts ziehen, als zwei französische Offiziere und zwei Mann erschienen und die Fische beschlagnahmten, weil die Neuenburger Fischer angeblich die Grenze in der Mitte des Flusses überschritten hätten.

Aus den Beratungen des Haushaltungsausschusses des Landtags.

Karlsruhe, 17. Juli. Die Beratung des 5. Ratstrags zum Haushaltsanschlag für 1918/19 wurde gestern im Haushaltungsaussch- uß der Abteilung: Ministerium des Innern fortgesetzt. Im allge- meinen gaben die einzelnen Positionen zu Besprechungen keinen Anlaß. Bei dem Titel: Errichtung eines Pressebüros der Regierung erklärten die Vertreter aller Parteien mit Aus- nahme der Deutschnationalen, hierzu ihre Zustimmung. Es wurde festgestellt, daß die jetzige Regierung die Bedeutung der Presse erkennt und sich durch die Presseabteilung darüber informieren läßt, welche Stellung die hiesigen Zeitungen zu der Regierung und ihren Maß- nahmen auf allen Gebieten des politischen und wirtschaftlichen Lebens einnehmen. Es werden in dieser Presseabteilung täglich 144 badische und 16 außerbadische Blätter gelesen. Bei dieser Gelegenheit erwähnte auch ein Redner den jogen. Fall Krumpp. Hierzu erklärte der Minister Dr. Krumpp nicht in der Regierung beschäftigt werde, sondern im inneren Dienst der

Karlsruher Volkwehr. Während des Krieges habe er sich als Matrose gut geführt und das E. K. 2. Kl. erhalten. Er werde jetzt mit Büro- arbeiten beschäftigt und es liege kein Grund vor, ihn loszulassen zu machen.

Bei der Anforderung von Beamtenstellen wies ein demokratischer Redner auf die nach seiner Auffassung a. D. keines- wegs glänzende Lage mancher höherer Beamten hin. Der Bezirks- erzieher forderte, daß man nicht Dienstzulagen gebe, sondern höhere Gehälter zahlen solle. Ein sozial. Redner bestricherte, bei der Ein- stellung von Schulkindern nicht auf der Altersgrenze von 35 Jahren zu beharren. Der Minister erwiderte, daß früher 32 Jahre festgesetzt waren; man sei nunmehr auf 35 Jahre gekommen. Aber die Organi- sationen der Schulleute selbst verlangten, daß darüber nicht hinaus- gegangen werde. Es wurde den Schulleuten für ihren schweren Dienst Anerkennung gezollt. Für die Städte Mannheim, Heidelberg, Pforz- heim und Freiburg ist die Anstellung je einer Polizeiaffizientin in Aussicht genommen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 17. Juli. Landgerichtsdirektor Carl Freiherr von Weso in Karlsruhe wurde zum Landgerichtspräsidenten in Waldshut ernannt.

Die Beurteilung der schriftlichen Schularbeiten. Amlich wird geschrieben: Das leider noch an manchen Anstalten geübte Verfahren, die in der Verbesserung einer schriftlichen Arbeit gemachten Fehler auf die nächste Arbeit anzurechnen, ist durchaus unerwünscht und un- statthaft. Ebenso kann es nicht gebilligt werden, wenn in jedem Falle eine schriftliche Arbeit vorzeitig abgeholfen und für ungenügend erklärt wird, weil der betreffende Schüler bei der Anfertigung mit seinem Nachbar verkehrt hat. Da die Klassenarbeiten in erster Linie Übungsarbeiten sein sollen, hat der Schüler die Arbeit zu beenden, und die Beurteilung hat nur dann zu unterbleiben, wenn nicht einwandfrei festgestellt werden kann, was fremdes Eigen- tum ist. Eine Befragung des Schülers mit einer der vorgezeichneten Schulfragen ist natürlich nicht ausgeschlossen.

Die „Oberbürgermeisterkonferenz“. Das städtische Rad- nistenamt schreibt uns: In der vorigen Woche ging durch die Presse die Nachricht, daß am 7. Juli in Karlsruhe eine Oberbürgermeister- konferenz stattfände. In diese Mitteilung war seitens der „Ober- burg.“ keine Erwähnung gemacht, daß diese geheimer Oberbürger- meisterkonferenz endlich anzuheben und dafür die Städtekonferenzen treten müssen, wie das von den städtischen Kollegien schon längst ge- wünscht wird. Hierzu ist zu bemerken, daß Oberbürger- meisterkonferenzen schon seit längerer Zeit nicht mehr stattfanden. Dagegen tagt seit der Gründung des Verbandes der badischen Städte der Städteverband im Herbst 1915 (badischer Städteverband) der Verband dieses Verbandes je nach Bedürfnis. In ihm werden alle die Städte gemeinsam herübernehmend Fragen erörtert. Die Gründung des Ver- bandes, ebenso wie die Feststellung seiner Satzungen ist von den Städt- räten der Verbandstädte beschlossen worden. Die Satzungen treffen auch Bestimmungen über die Einberufung des Städteverbandes.

Das neue Verzeichnis der Teilnehmer am Giro- und Scheck- verkehr der hiesigen Sparkasse ist erschienen und kann von dieser bezogen werden. Die Zahl der Teilnehmer ist danach auf 8700 ge- stiegen; ein Beweis dafür, daß sich der Giro- und Scheckverkehr der Sparkasse mit Recht zunehmender Beliebtheit erfreut. Seine Volkswirtschaftliche Aufgabe kann er aber erst dann in vollem Maße erfüllen, wenn jede Haushaltung ihr Girokonto bei der Sparkasse be- sitzt und dieses zur bargeldlosen Vervollständigung ihrer Zahlungen benutzt.

Unterstützung der kriegsbeschädigten. Nach einer Mit- teilung des Reichsamtes des Innern sind diejenigen von dem Waffen- stillstand aus Elbst-Lohnungen, evakuierten Elbst-Lohnungen, welche die Erklärung abgegeben haben, daß sie nicht nach Elbst-Lohnungen zurückkehren wollen, im Falle der Unterstützungsbeschäftigung als Ver- triebene zu behandeln. Dagegen dürfen diejenigen vor dem Waffen- stillstand evakuierten, sich nach in Baden aufhaltenden Elbst-Lohnungen, welche eine solche Erklärung nicht abgegeben haben, seit 1. Juli 1918 nicht mehr unterstützt werden.

Schwarzgeschlächtes Meißel. Zur Verhinderung von Ge- sundheitsbeschädigungen durch den Gebrauch von beschlächtem Meißel, das aus Schwarzschlächtern stammt oder im Schleißhandel vertrie- ben wird, wurde angeordnet, daß dieses beschlächte Meißel vor seinem Verkauf der Fleischschau vorzulegen ist.

Im Verkehr mit Kraftfahrzeugen wird amtlich mitgeteilt, daß diese Kraftfahrzeuge bestehen, für die die nötigen Zulassungsbeseitigungen nicht erneuert worden sind. Derartige nicht amtlich be- richtete Kraftfahrzeuge besitzen die Verkehrsbesitzer vielfach im Wege des Schleißhandels. Die hohen Preise, die hierfür geboten werden, geben den Anreiz, die Verkehrsbesitzer dem offiziellen Handel zu ent- ziehen. Um diesen Mißständen mit aller Schärfe entgegenzutreten, hat das Ministerium des Innern die Polizeibehörden angewiesen, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen strengstens zu überwachen.

Für Sendungen nach Stationen in Deutsch-Polen und da- rauf hinaus ist vom 1. August d. Js. ab die Fracht bis zur deutsch- poln. Grenzstation vom Versender zu bezahlen. Die bisher zugela- sene Überweisung der Fracht auf den Empfänger auch für den deutschen Durchlauf wird dadurch beseitigt. Der Versender muß künftig die für die Umbehandlung gewählte Grenzstation im Fracht- brief bezeichnen. Die Befragung der Sendungen mit Nachnahme ist zum gleichen Tage ab nicht mehr zugelassen.

Wacht die Trümmer! Es wird uns geschrieben: Als noch den jüngstvergangenen Wochen der ersten Revolutionszeit unsere freiwilligen Bataillone zum ersten Mal wieder im Gleichschritt durch die Straßen der Stadt marschierten, da wurde dieses fast ungewohnt gewordene militärische Schauspiel allgemein mit freudiger Anteilnahme begrüßt; man hatte das Gefühl der wiedererstandenen Ordnung und Sicher-

heit. Wenn die Mehrzahl unserer Bürger nach den unerfreulichen Erfahrungen in anderen Städten auch einsehlt, daß die Regierung eine solche Organisation zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe braucht, so sind bis jetzt doch nur wenige bereit, sich persönlich in den guten Dienst der Sache zu stellen. Man ist in Deutschland hoffnungs- los geworden. Diese Gefühlsregung hat man leider bei der Werbung für die Freiwilligen-Bataillone machen müssen, man macht sie auch jetzt wieder bei der Bildung der so notwendigen Reserveeinheiten. Während es in anderen Städten rasch gelungen ist, eine ansehnliche und brauchbare Schutzwehr aufzustellen, ist es in Karlsruhe ungemein schwierig, die gebildeten Männer in entsprechender Zahl zusammen zu bringen. Hier muß von allen Kreisen tatkräftig und mit gutem Beispiel vorangegangen werden. Jeder gebildete Beamte sollte es als eine Ehrenpflicht betrachten, der Öffentlichkeit auch nach dieser Seite zu dienen. Daß die Lehrerschaft, die sich in unserem Vaterlande schwerer Zeit so aufopfernd bewährt hat, auch jetzt einmütig ihre Kraft zur Verfügung stellt, ist wohl selbstverständlich. Von ihrem Beispiel hängt es ab, daß auch die gebildeten Seminaristen und Pri- maren die Reihen des Militärbataillons verstärken. Der persönliche Einsatz wirkt hier am stärksten. Für Leute in führender Stellung heißt es darum, vor allem: selbst mitzumachen. In Verein- und Freim- dekreisen muß gewonnen werden. Der Arbeitgeber muß seine An- gestellten anklären. Der Kaufmann, der Bankier kann sein Geld und Gut am besten schützen, wenn er mit seinen Mitarbeitern in die Schutzwehr eintritt. So werde denn ein Jeder im engsten und im weitesten Sinne für die gute Sache. Je stärker die Wehrmacht, umso größer die Aussicht, daß sie nie zu erstem Tun zusammenbrechen muß. Ihr Dasein schon verbürgt die Ruhe, die unseren armen, gequälten Volk so unendlich wohl tut.

Der Reichsverband Deutscher Angestellten e. B. Ortsgruppe Karlsruhe, hielt am 9. ds. Mts., abends 8 Uhr seine erste gutbesuchte Monatsversammlung im Goldenen Adler hier ab. Nach Begrüßung der erschienenen durch den ersten Vorsitzenden erstattete der erste Schriftführer Bericht über die ersten 4 Vorstandssitzungen und die bis jetzt erledigten Streitfälle, die nach Verhandlungen mit den Arbeitgebern alle zu Gunsten der Angestellten entschieden wurden, bis auf einen Fall mit der Oberpostdirektion, in dem die Veram- lung einstimmig beschloß, das Schiedsgericht anzurufen. Nach der Neuwahl eines ersten Kassiers und zweier Beisitzer wurden Maß- nahmen in Bezug auf die Stellenermittlung beschlossen. Nach ein- gehender Schiedung der verschiedenen Streitfälle wurde eine längere Resolution einstimmig angenommen, in der Beschwerde da- rauf geführt wird, daß den während des Krieges zur Verteilung eingezogener Beamten von den Behörden eingestellten Hilfskräften wohl alle Pflichten der Beamten nach dem Beamtengesetz auferlegt, ihnen aber die im gleichen Gesetz bestimmten Rechte vollständig und anspruchsvoll vorenthalten wurden. Trotz 4- und 5-jähriger ununter- brochener Tätigkeit bei ein und derselben Behörde, wurden diese Hilfskräfte immer noch als vorübergehend beschäftigte Kriegsaus- hilfen betrachtet und Bezahlung, Kündigungzeit, Krankengeld, Urlaub usw. dementsprechend geregelt. In der Resolution wird ge- fordert, daß auf die bei den Behörden beschäftigten Hilfskräfte sofort das B. G. B. insbesondere die §§ 617 und 622, die §§ 7 und 9 der Verordnung des Reichsausschusses vom 24. Januar 1918, wie überhaupt alle zu Gunsten der Angestellten ergangenen Verordnungen angewandt werden, die heute noch bestehenden Tagesvergütungen in Monatsgehälter umgewandelt und regelmäßig angemessener Urlaub gewährt wird. Die Versammlung nahm einen ruhigen Verlauf. Mit der Aufforderung des ersten Vorsitzenden an die Mitglieder, auch weiterhin für den Verband zu werden, wurde die Versammlung gegen 11 Uhr geschlossen.

Im Schaufenster unserer Geschäftsstelle neu angehängt sind folgende Bilder: „Der deutsche Vorkrieg“, „Der Unabhängigkeit der Amerikaner in Berlin“, „Abfahrt der ersten Orientexpedition“ und „Der große Reichstagsstreik in Berlin“.

Friedrichshof-Garten. Heute Donnerstag abend 8 Uhr Konzert der Grenadierkapelle. Die Konzerte finden regelmäßig am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag statt.

Im Kaffee Odeon findet heute Donnerstag abend ein Großes Sonderskonzert statt. (Siehe Inserat.)

Kaiserliche Wägen. Gestern vormittag begann die Streife auf dem Rathausum ihren glücklicherweise lange nicht mehr gehörten Gesang. Es handelte sich dabei nicht um einen beschlächten Wägen, sondern um eine zufällige Verhinderung der Leistungsbahne.

Ueber die Bekämpfung des Schleißhandels wird von zustän- digster Seite mitgeteilt, daß vom 15. bis 30. Juni wegen Schleiß- handels 462 Anzeigen erfolgten und in 442 Fällen Schleißhandels- waren beschlagnahmt wurden. Darnach befanden sich über 4000 Eier, 35 Zentner Butter und Fett, 6 Zentner Käse, 40 Zentner Mehl und Getreide, 24 Ztr. fettes Fleisch, 1 Bagon und 70 Ztr. Schoko- lade und Kakao, ferner 30 Zentner unarbeitsfähiges Obst, über 7 Zentner Kaffee, neben 500 Zentner Seife, 273 Liter Branntwein und über 800 Liter Öl, ferner große Mengen Leder.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Baden-Bader Geldlotterie wird garantiert am 1. August ohne Verzug gezogen. Es werden 235 Geldgewinne im Betrage von 23 000 M. ausbezahlt. Lose zu 1 M. sind bei dem Lotteriedirektor S. Ehrhart in Baden-Baden, und allen Subretanten zu haben. Die badische Staats- Geldlotterie hat ebenfalls die Firma S. Ehrhart zum Betrieb übernom- men. Die Zeichnung findet im August statt. 91227

Dr. Langenbachs Sanatorium Neckargemünd b. Heidelberg für Nerven-, innere Kranke u. Erholungsbedürftige Prospekte frei.

Der Schatten.

Roman von Elze Stieler-Marschall. Geleitete Formel für den Genuß des Subjektivs in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (86. Fortsetzung.)

Frau Hämmerling hatte von ganzem Herzen lachen können über das tolle Gerede. Und danach war es ihr doch nachge- gangen und hatte sie immer wieder leise gezupft. Aus einem Krümlein Schnee entwickelt sich die börsenverheerende Lawine. Um ein Körnchen Wahrheit bildet sich ein wüster Anäuel von Klatsch und Gerücht. Aber das Krümlein Schnee und das Körn- chen Wahrheit sind Grundbedingungen, die müssen da sein und auf ihrem raschen Wege all das wilde Wachstum gewinnen. Seitdem hatte Frau Hämmerling ihre einsamen Stunden sehr nachdenklich verlebt und mancherlei war ihr eingefallen, aller- lein Erinnerungen hielten Aufreicherung in ihrem Herzen. Vor allem jene Stunde, dort in der Gewitterschwüle des Sommer- mittags, fern aller Menschheit, tief im Walde, hoch am Berge, hart am sagenreichen Felsen. Da hatte Hans von einem kleinen Geheimnis gesprochen, das er seiner jungen Frau vertrauen wollte. . . und sie, sie hatte durch ihre Anwesenheit die Kinder hören müssen. Wer weiß, was sie damit verschuldet hatte. Jene Stunde war gültig und liebreich gewesen und hatte gegen in sich getragen. Ja, jetzt mochte es Frau Hämmerling fast scheinen, als wäre von dieser verströmten Stunde aus et- was über das Leben im Haus an der Allee gesunken. . . wie ein Schiefer, der das helle Glück gedämpft, wie ein Schalter, der immer dunkler und immer gieriger das Licht in Gertruds Ehe vernichtet hatte.

Der sinnenden Frau kamen Blide, müde Worte wieder in das Gedächtnis, die schwer von Weh gewesen waren. . . und sie hatte es sich nur in jener Gegenwart nicht klar gemacht.

Die Zeit der Vorweihnachtsstimmung fiel ihr ein und Gertruds verändertes, gleichsam verklärtes Wesen, das sie war immer aus der Sehnsucht erklärt hatte. Blind, töricht war sie gewesen. Gertrud war doch ein gesunder, junger Mensch, stets dem Fröhlichen zugeneigt und frei von allen Sentimentalitäten, fast ein wenig nichtern war sie immer gewesen. Die Sehnsucht allein konnte sie doch kaum derartig übermannen haben. Und das Mißgeschick, das die junge Frau in Dresden betroffen hatte, just in Dresden, wo das Unglück geschehen sein sollte. . . O, Frau Hämmerling wurde auf einmal sehr wach und klug und klar. Als dann Gertrud so ganz unerwartet nach überfluteter telegraphischer Anmeldeung von der großen Reise zurückkam, da war dies für ihre Mutter nur wie die letzte Be- tätigung, gleichsam das Stiegel auf die Urkunde, die über die Trübung des jungen Eheglücks berichtete.

Und also fragte sie nicht und verlag ihre Sorgen und ihre Reue, ließ Gertrud absein, wenn sie die Sehnsucht danach in den ihr so vertrauten Augen lesen konnte. Aber wenn das Kind ihre Gesellschaft, ihre Liebe suchte, dann tat sie ihm wohl, wie nur Mütter das verstehen.

Sie umgab es mit Heiterkeit, suchte nach Zerstreuungen aller Art für das Kind. „Wir müssen den Fritz lange wieder ins Haus holen“, schlug sie eines Tages vor, „Ihr müßt wieder musizieren wie vordem.“

Es wachte ein fröhliches Lachen in Gertruds Augen auf. Fritz Lange! Natürlich! Wie hatte sie ihn vergessen können. Sie sah ihn vor sich, hochaufgeschossen, ungeschickt, mit dem kind- lich guten, offenen und klugen Gesicht und all der mächtigen, durch nichts gehemmten Begeisterung.

„Wir müssen ihn gleich einladen, Mutter, natürlich!“ „Ich muß Dir da noch sagen, es geht ein kleines Gefäßchen über ihn her“, erzählte die Mutter schonend, „nicht böse

gemeint, weist Du. Aber der dumme Kerl läßt Dich Delmer schönen, jungen Freundin nach und benimmt sich dabei ein wenig lächerlich. Ganz Wetmar nimmt teil an seinen Liebesnöten. Der Rindskopf! Es wäre entschieden besser gewesen, wenn er sich vorläufig an seiner stillen Schwärmerin für Dich hätte ge- nügen lassen.“

Gertrud wurde dunkelrot. Der Rindskopf, gewiß. Kam war der Grünling der gefährlichen Fingerring in Weg gegangen. O, was hatte sie alles auf ihren Reisen vergessen. Hier trug sie selbst eine Schuld, eine drückende Schuld. Sie hatte den tüchtigen Jungen mit gebundenen Händen ausgeliefert, daß er wehrlos den Klüften der schimmen und gewissenlosen Gotta verfallen war.

Am gleichen Abend noch konnte Gertrud in eigener An- schauung feststellen, wie verstrickt der hilflose Fritz bereits war.

Im Hoftheater fand eine Aufführung des Tristan statt, das vornehme, klimmungsvolle Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Gertrud und ihre Mutter saßen in der Balkon- loge, die sie immer bevorzugten. Vor ihnen im ersten Rang blühten in hellen Festkleidern, Knöpflein neben Knöpflein, jugendliche Mädchengestalten in Lieblichkeit und Frische, das Pensionat Hufeland. Gertrud konnte Ediths Antlitz im Profil bewundern, die reine Linie, das edle Gleichmaß dieses ent- zündenden Hauptes mit seiner äppigen Fülle tödlich leuchtenden Haars. Zum ersten Mal sah sie Brittas Schwester in höchstem Gewand, weiße, schimmernde Seide hob ihre Schönheit und es war zu bemerken, wieviel Blide zu der blenden- den Jugend glitzten, sich dort verloren, hängen blieben und wieder, immer wieder dahin zurückkehrten. Wie stets in dieser Nähe fühlte Gertrud aber stark die Abneigung gegen das schöne Ge- schöpf, die fast einem abergläubischen Grauen gleich.

(Fortsetzung folgt.)

Dom Verband unterbad. Kreditgenossenschaften.

Karlsruhe, 15. Juli. Im Jahre 1918 waren 10 Jahre verfloßen, seitdem der Unterbadische Verband der Kreditgenossenschaften gegründet wurde.

Darüber wurde der Unterbadische Verband im Jahre 1868, im Juli unter Teilnahme von 18 Vereinen und in Gegenwart des Mitgliedes der deutschen Genossenschaftsbewegung Dr. Schulze-Delitzsch gegründet.

Zu den 80er Jahren machte sich mehrfach eine Bewegung geltend, die in anderer Form wieder neuerdings versucht, vorzutreten; die Umwandlung von Genossenschaftsbanken in Aktiengesellschaften.

Zunächst waren sämtliche dem Verbands angehörenden Vereinen, Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht, im Jahre 1914 hatten von 53 Gewerkschaften noch 44 die unbeschränkte, 9 die beschränkte Haftpflicht.

Turnen, Spiel und Sport.

M. Bei der Karlsruher Regatta am nächsten Sonntag wird sich die Heidelberger Universität durch die Heidelberger Rudergesellschaft und die Technische Hochschule Karlsruhe durch den hiesigen Akadem. Ruderverein im atemberaubenden Biezer an dem Wettkampfe beteiligen.

Dr. G. bleibt beim Hindenburgfest. Der Berliner Knospenverband will am Hindenburgfest des Reichsausschusses (19. Juli) im Stadion nicht teilnehmen, weil er in dem Namen einen „politischen Charakter“ zu erblicken behauptet.

Leibesübung an deutschen Hochschulen. Dr. Karlsruher, 15. Juli. An die Vorkämpfer der deutschen Hochschulen hat Unterstaatssekretär Rembold, der Präsident des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen mit der Mitteilung seiner Amtübernahme die Bitte um Förderung der Leibesübung gerichtet.

Ist doch den Universitäten durch die Not der Zeit die Aufgabe erwachsen, der Kraftvoll für die Sichererhaltung des deutschen Volkes zu sein. Dies werden sie nur werden, so heißt es in dem Schreiben, wenn der Student sich durch regelmäßige Leibesübung in seinem entwicklungsfähigen Lebensalter einen kräftigen Körper schafft.

Die Verluste des Krieges an bestem deutschen Mannesblut und die Schwächung der Volkskraft durch die Auszehrung kann nur durch bewusste Körperkultur des Volkes mit der Zeit wieder aufgehoben werden. Da muß der Weibliche mit leuchtendem Beispiel vorangehen.

Die Hochschulen werden weiter gebeten, zur Verbreitung der Leibesübung unter den Studenten die Sportplätze, Schwimmbäder und Turnhallenfrage einer erneuten Vertiefung zu unterziehen und zu prüfen, ob es nicht angeht, die zwingenden Forderungen des Tages möglich ist, den Sportplatz und die Leibesübungsstätten in unmittelbarer Nähe der Universität einzurichten.

Statt besonderer Anzeige. Heute früh entschlief sanft unser geliebter Vater, Großvater, Urgroßvater und Onkel Herr EDUARD DOLLETSHECK kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Danksagung. Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Moderne Wohnungseinrichtungen. Schlaf-, Wohn-, Speise- und Herrenzimmer in Eichen und Nussbaum, sehr schöne Modelle, Küchen-Einrichtungen in Natur lackiert und farbig gestrichen.

Todes-Anzeige. Am 11. Juli verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Vater CHRISTIAN ROTHFUß sen. im Alter von nahezu 69 Jahren.

Barfettböden werden wie neu hergestellt mit pr. Kleben nach, durchaus geruchlos, sehr haltbar, in jeder Farbe auszuführen.

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorrätig 41 S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Seifenpulver. Eine Erfindung für jeden Haushalt, die alle Arten von Schmutz entfernt, ohne Wasser zu verbrauchen.

Geschäfts-Berkauf. In einer Stadt mit viel Fremdenverkehr des württ. Schwarzwaldes ist ein seit 20 Jahren bestehendes Manufakturwaren-Geschäft mit einem Jahresumsatz von ca. 100,000 Mk. zu verkaufen.

Heiratsgesuche. Gebildeter, 27 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Todes-Anzeige. Heute nacht 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter und Tante ELISABETHA SIEGEL geb. Schick im 60. Lebensjahr.

Räucher-Tabak, Matkware, mit höchsten 25% Rippen, Groß- und Feinchnitt, fast und bitter, um bewährte Offerten per Fernschreiben.

Zu verkaufen: 500 m Baumwollstoff-Treibriemen und erstklassig imprägn. Treibriemen, neu, in Bretter von 6, 8, 10, 12 und 16 cm sehr preiswert.

Heirat. Mitl. Beamter in Lebensversicherung, 30 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heiraten! Lebensgefährtin! Technischer Zeichner (Sofortm.) und Ingenieur (Sofortm.) an hiesiger Unterbadischen, der es an passion. Betätigung fehlt, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Statt besonderer Anzeige. Heute früh 5 1/2 Uhr entschlief ganz plötzlich meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester FRAU EMMA GERHARD geb. Erb im Alter von 38 Jahren.

Verloren. Von Math. Dr. Konrad, Hansstr. 1, Karlsruhe, zwei Hemden-Einlege, Abwaschen gegen Befehlsnummer: Wittenstraße 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gesellschaft Sinner Karlsruhe-Grünwinkel. Großer Posten polierte, gebogene Kleiderbügel mit und ohne Rollen preiswert abzugeben.

Heirat. Mitl. Beamter in Lebensversicherung, 30 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heirat. Solides, einfaches, wohlfeil, 34 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Bei einem größeren Abbruch Nähe Offenbura, 4 km von Bahnhafen, ist ab Ende Juli wie folgt abzugeben: ca 160000 rote Backsteine, ca 130 cbm gesundes Bauholz, ca 70000 Stück Biberichswanzziegel, ca 750 tdm Geleis für Rollbahn, ca 300 Zfr. Gußeisen.

Heirat. Mitl. Beamter in Lebensversicherung, 30 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heirat. Solides, einfaches, wohlfeil, 34 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heirat. Mitl. Beamter in Lebensversicherung, 30 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heirat. Solides, einfaches, wohlfeil, 34 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heirat. Mitl. Beamter in Lebensversicherung, 30 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

Heirat. Solides, einfaches, wohlfeil, 34 Jahre, ledig, wünscht sich eine Frau, die sich dem Leben hingibt.

HEINRICH LANZ MANNHEIM Heissdampf-Ventil-Lokomobilen Gesamt-Abatz: 1.475.000 PS.

Rheinische Creditbank
 Aktienkapital u. Reserven 119 1/2 Millionen Mark.
 Wir beehren uns hiermit anzukündigen, daß wir unter der Firma
Rheinische Creditbank
 Zahlstelle Oberkirch

am 21. Juli 1919 in Oberkirch, Hauptstraße (im Hause des Gasthauses zum Schwarzen Adler), eine neue Niederlassung eröffnen, die sich zur Ausführung aller einschlägigen Bankgeschäfte bestens empfohlen hält. 6009a

Rheinische Creditbank.

Kaufelude
Hausverkauf.
 Haus, südwestl. Stadtlage, mit einer in Höhe frei zu machenden Wohnfläche (1 über 3 Zimmer) zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 320512 an die "Bad. Presse" erbeten.

Haus.
 Suche ein modern ein- oder zweigesch. Haus mit Garten, in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320447 an die "Bad. Presse".

Gruppen.
 gut erhalten, ungefähr 40 m groß, zu kaufen gesucht. Preis an Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 nach der Vollführung in Wädswil mit Wohnraum von 2 u. 3 Zimmern im Stad. Wohnhaus, in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Haus.
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320478 an die "Bad. Presse".

Freid-Maschinen
 mit Tischstuhl.
Büromöbel
 eichen, zu verkaufen, ebenso Stühle, Tische, Sofas, etc. 320481, 3. Badstr. 6, Baden.

Möbel billig.
 Schlafzimmer, Küche, Wohnzimmer, einzelne Stühle in jeder Farbe, etc. 320482, 3. Badstr. 6, Baden.

Piano
 gut erhalten, billig abzugeben. 320483, 3. Badstr. 6, Baden.

Chaiselongue
 neu, in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320484 an die "Bad. Presse".

Sofa
 gut erhalten, billig abzugeben. 320485, 3. Badstr. 6, Baden.

Kubessal
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320486 an die "Bad. Presse".

Küchenschrank
 gut erhalten, billig abzugeben. 320487, 3. Badstr. 6, Baden.

Zwei gleiche Betten
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320488 an die "Bad. Presse".

Komplettes Bett
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320489 an die "Bad. Presse".

Kanapee
 gut erhalten, billig abzugeben. 320490, 3. Badstr. 6, Baden.

Schrank
 in der Nähe von Bad. Angebote unter Nr. 320491 an die "Bad. Presse".

Wagen
 gut erhalten, billig abzugeben. 320492, 3. Badstr. 6, Baden.

Kinderbettstelle
 gut erhalten, billig abzugeben. 320493, 3. Badstr. 6, Baden.

Piano
 gut erhalten, billig abzugeben. 320494, 3. Badstr. 6, Baden.

Klavier
 gut erhalten, billig abzugeben. 320495, 3. Badstr. 6, Baden.

Spar-Hohlerde
 gut erhalten, billig abzugeben. 320496, 3. Badstr. 6, Baden.

Ferd
 gut erhalten, billig abzugeben. 320497, 3. Badstr. 6, Baden.

Schrotmühlen
 gut erhalten, billig abzugeben. 320498, 3. Badstr. 6, Baden.

2 P. Drehstrom-Motor
 gut erhalten, billig abzugeben. 320499, 3. Badstr. 6, Baden.

Benzinmotor 1 P.
 gut erhalten, billig abzugeben. 320500, 3. Badstr. 6, Baden.

Wagen
 gut erhalten, billig abzugeben. 320501, 3. Badstr. 6, Baden.

Wagen
 gut erhalten, billig abzugeben. 320502, 3. Badstr. 6, Baden.

Wagen
 gut erhalten, billig abzugeben. 320503, 3. Badstr. 6, Baden.

Wagen
 gut erhalten, billig abzugeben. 320504, 3. Badstr. 6, Baden.

Strumpfwaren
 Damen-Strümpfe prima Baumwolle, kräftig gewebt 13.50
 Damen-Flor-Strümpfe verstärkte Ferse und Spitze 13.75
 Damen-Kaschmir-Strümpfe reine Wolle, gewebt 19.50
 Damen-Seiden-Strümpfe doppelt Flor-Rand und Sohle 27.50
 Herren-Socken gewebt, prima Makko . . . Paar 4.50

Her-mann TIETZ

Gastr. Herren-Socken Landsewae, Halb-wolle . . . Paar 4.25
 Damen-Füßlinge Baumwolle, gewebt Paar 2.90

Herren-Sport-Strümpfe gestrickt, schöne Stulpen 8.50
 Kinder-Strümpfe solide Baumwolle, Gr. 1-8 je nach Größe . . . Paar 4.00 bis 9.25
 Backfisch-Strümpfe schwarz, durchbrochen Paar 4.50

Auto
 1918 Ford, 1919 Opel, etc. 320505, 3. Badstr. 6, Baden.

Motorrad
 gut erhalten, billig abzugeben. 320506, 3. Badstr. 6, Baden.

Damenfahrrad
 gut erhalten, billig abzugeben. 320507, 3. Badstr. 6, Baden.

Damenrad
 gut erhalten, billig abzugeben. 320508, 3. Badstr. 6, Baden.

Handseife
 gut erhalten, billig abzugeben. 320509, 3. Badstr. 6, Baden.

Blech
 gut erhalten, billig abzugeben. 320510, 3. Badstr. 6, Baden.

Ofenrohre
 gut erhalten, billig abzugeben. 320511, 3. Badstr. 6, Baden.

Kisten
 gut erhalten, billig abzugeben. 320512, 3. Badstr. 6, Baden.

Bretter
 gut erhalten, billig abzugeben. 320513, 3. Badstr. 6, Baden.

Brennholz
 gut erhalten, billig abzugeben. 320514, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320515, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320516, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320517, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320518, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320519, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320520, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320521, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320522, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320523, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320524, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320525, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320526, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320527, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320528, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320529, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320530, 3. Badstr. 6, Baden.

Wasserpumpe
 gut erhalten, billig abzugeben. 320531, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320532, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320533, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320534, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320535, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320536, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320537, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320538, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320539, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320540, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320541, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320542, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320543, 3. Badstr. 6, Baden.

Ein Paar neue Lederhosen
 Größe 37/38, Maharbeits, zu verkaufen. 320544, 3. Badstr. 6, Baden.

„Rhenus“ Transportgesellschaft m. b. H.
 Tel. 753, 1616, 7299. **MANNHEIM** Telegr.-Adr.: Rhenus.
 Mainz, Frankfurt a.M., Köln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel.
Spedition
 Sammelverkehr - Lagerung - Versicherung
 Ausführung von Transporten aller Art.
Import- und Export-Verkehr.
 Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.
Schiffahrt
 von Straßburg-Kehl, Karlsruhe, Mannheim-Ludwigshafen a.Rh., Frankfurt a.M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen, von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt. In Verbindung mit der **Rheinschiffahrt-Aktiengesellschaft vorm. Fenzl**, Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Duisburg-Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der **Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport**, Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein, Kehl, Rotterdam, Antwerpen. A388
Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe.
Import- und Export-Verkehr.
 Vertretung f. Karlsruhe: Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft welche jede Auskunft erteilt.

WOLFGANG
Lastkraftwagen
 Vogelländische Maschinenfabrik A.G.
 Plauen/V.



Verkaufsstelle für das nördliche Baden bis Bühl: Philipp Soff, Mannheim, Parkring 31
 Verkaufsstelle für das südliche Baden südlich Bühl: W. Ledorle, Kraftfahrzeug- und Reparatur G. m. b. H., Freiburg, Lehenstraße 25. A546

Großer Posten Papiergewebe:
 wie Matratzen, Bodenläufer, Futtermatten, ferner fertige Matratzenhüllen
 zu verkaufen. 2143728
 Nur schriftliche Anfragen erbeten an **Haus Mail, Karlsruhe, 25.**

Offene Stellen
Regierungsbaumeister oder Dipl.-Ingenieur
 des Architekturbüros mit Erfahrung im Bauwesen zu verordnenen Bauarbeiten in der Provinz. Bewerberinnen mit technischer Ausbildung und Kenntnissen in der Baukunst. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und Photographie an die unterzeichnete Stelle zu richten. 11597
 Karlsruhe, 15. 7. 1919.
Städt. Bauamt.

Stellenvermittlung.
 Posten, Stellenvermittlung für Mitglieder und Privatleute. Sprechstunden täglich von 10-11 Uhr.
Kaufm. Verein
 für weibliche Angestellte, Frau Schenckstr. 11, II. Telefon 1449.

Elektroing. u. Techniker
 in Erf. im Ortsnetzbau für baldige Anr. gesucht. Frau m. Gehaltsantrag an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

Bürofräulein
 in einem der besten und am besten unterhaltenen Büro, besorgt die Korrespondenz und die Führung der Bücher. Anträge an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

als Assistenten
 wünschenswert, vorzugsweise für die Besorgung der Korrespondenz und die Führung der Bücher. Anträge an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

Hoher Verdienst!
 Seren u. Damen, auch Arbeitslose, erhalten monatlich 100 bis 150 Mark. Anträge an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

Büffet-Anfängerin
 sofort gesucht: Geb. St. 129, 32000

Gepöste Sinderhämmer
 1. St. aus nur selbst. Samite zur vollständigen Pflege eines dreijährigen Mädchens gesucht.
 Nur solche mit langjähriger, guten Zeugnissen versehen sind mit Bild, Altersangabe und Gehaltsantrag an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

Einfach. Mädchen
 16-17 Jahre, zum Anlernen im Büffet auf 1. Aug. gesucht. Antragslohn 30 Mk. monatlich bei freier Kost und Wohnung. 11551
W. H. Ziegler, „Raffinerie“, Karlsruhe.

Mädchen-Gesuch
 in Küche und Hausarbeit, für kleine Familie, für sofort oder 1. August. Kaiser-Allee 51 im Garten. 329243

Mädchen-Gesuch
 in Küche und Hausarbeit, für kleine Familie, für sofort oder 1. August. Kaiser-Allee 51 im Garten. 329243

Mädchen-Gesuch
 in Küche und Hausarbeit, für kleine Familie, für sofort oder 1. August. Kaiser-Allee 51 im Garten. 329243

Stellengeluche
 Jüngerer mit prima Zeugnisse, Offiz. u. Geschäftsprüfung, längere Zeit als 1. Verwalter in großer Detailgeschäft, jetzt als Stellender tätig, Stadt u. Markt, beherrschend **Sucht Stellung.**
 Gef. Angebote unter Nr. 344180 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 sucht Beschäftigung den nächsten Tag. 329229 Körnerstr. 40, 2. St.

Zu vermieten
Werkstätte
 etwa 4x5 m groß, mit heruntergehendem Decken, Solenstraße 12, Ebnau, rechts, für ca. 400 Mk. sofort zu vermieten. 11571
Städt. Wohnbauamt.
 Ein elegantes möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer für sofort oder später zu vermieten. 344246
Danke, Schloßstr. 13, II.

Gut möbl. Zimmer
 an soliden Herrn zu vermieten: Kar. Schlossstr. 27, II. 320799

Möbliertes Zimmer
 zu vermieten an einen soliden Herrn. 329227
Schloßstr. 64, II. 608.

2 gut möbl. Zimmer
 mit vollst. Einrichtung, in der Nähe von St. Augustin, für 1. August zu vermieten. 329229
St. Augustin, Hauptstr. 10.

nur soliden Herrn, Dauermieter,
 in schönster Lage zu vermieten. Kar. Schlossstr. 32, I. 320799

1 gut möbl. Zimmer
 zu vermieten, evtl. mit Kost. Schloßstr. 64, II. 608.

1 möbliertes Zimmer
 zu vermieten in gutem Hause. Hauptstr. 27, I. 320799

Zofort zu vermieten:
 1 möbliertes Zimmer mit Mittagsstisch (event. auch Abendessen), Anzusehen wofür. 1-3 Uhr. Hauptstr. 168, 4. Treppen hoch, zwischen Postamt u. St. Augustin. **Zofort möbl. Zimmer**
 zu vermieten. Hauptstr. 168, 4. Treppen hoch, zwischen Postamt u. St. Augustin. 320886

Zimmer
 zu vermieten, evtl. mit Kost. Hauptstr. 168, 4. Treppen hoch, zwischen Postamt u. St. Augustin. 320886

Ein Tennisplatz
 abends vor- u. nachmittags an der Kaiser-Allee zu vermieten. Gef. Angebote unter Nr. 320882 an die „Bad. Presse“.

Gebildeter, solider Herr
 von 28 Jahren sucht **möbliertes Zimmer**
 mit voller Pension bei flein. Familie od. achtunggebender Dame zu mieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320721 an der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
 auch Pianobegleiter, in d. Nähe von Karlsruher Hauptstr. zu mieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320721 an der „Bad. Presse“.

Schön möbl. Zimmer
 von gebildetem, jungen Kaufmann gesucht. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
 von hiesigem Kaufmann (Dauermieter) in bester Lage der Stadt für 1. 8. 19 zu mieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320876 an die „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
 wünschenswert, in der Nähe von Karlsruher Hauptstr. zu mieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Zimmer
 in 2. Etage von 16/8 bis 6/7, möbl., Privatm. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Zimmer
 in 2. Etage von 16/8 bis 6/7, möbl., Privatm. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Zimmer
 in 2. Etage von 16/8 bis 6/7, möbl., Privatm. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Gesucht Verkäuferin
 selbständig u. wüchsig im Verkauf, für Luxus- u. Lederwaren-Gesch. Eintritt sof. od. später. Angebote mit Zeugnisabschrift u. Bild unter Nr. 11378 an die „Bad. Presse“ erb.

Verkäuferin-Gesuch
 für sofort oder 1. Aug. wird für ein Hauswaren- u. Lebensmittelgeschäft eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Selbstständig, evtl. auch als Gehilfinnen. Anträge unter Nr. 11564 an die „Bad. Presse“.

Moders. erste Arbeiterin
 ver 15. August oder 1. September. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsantrag an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

Artise.
 erste Kraft, wird sof. od. bald. Gef. Anr. an **Georg Klein & Co., Hauptstr. 6, 11585**

Gränlein
 gesucht. Flottes Stenographieren, Rechnen, Schreiben sowie feine häusliche Arbeiten. Bedingung: Gute Pünktlichkeit und Ehrlichkeit. Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche beifügen unter Nr. 6184 an die „Badische Presse“.

Anzeigen-Werber
 Platzvertreter 1. Klasse, Reklameneuheit. Verordnet durch den Reichsanwalt. Zuschriften an Pforzheim, Schloßbach 57.

Bertretung Luxemburg und Belgien
 sucht erfahrener Kaufmann (Luxemburger) mit langjähriger Tätigkeit in Deutschland. Zukünftiger Sitz Luxemburg.
 Angebote unter 34894 an die „Bad. Presse“.

Vertreter gesucht
 nur durchaus tüchtige, redegewandte, für Neuheit, für starkbräunliche u. Umgebung. Auswärtige Vertreter nachweisbar große Erfolge.
 Angebote unter Nr. 320698 an die „Badische Presse“.

Kaffee-Importhaus Bezirks-Vertreter
 für Baden und Württemberg, welche bei angeleglichen Detaillisten ein Geschäft haben. Offerten mit P. N. 5169 an Dörschlein & Sothe, R. G. Frankfurt a. M.

Provisionsvertreter
 von anderer Verlagsgesellschaft zum Vertrieb alterer Literaturwerke gesucht. Nur bei dem Autor- u. Verlagsverhältnis ist ein Geschäft möglich. Anträge an **H. V. G. (Verlags-Gesellschaft) & Vogler A.-G., Hannover.** 31129

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Wittwe
 durchaus tüchtige, redegewandte, für Neuheit, für starkbräunliche u. Umgebung. Auswärtige Vertreter nachweisbar große Erfolge.
 Angebote unter Nr. 320698 an die „Badische Presse“.

Freiwe.
 aut im Endstadium und Friseur, sucht Stellung. Angebote unter 320990 an die „Bad. Presse“.

Fräulein
 das fleißig und ordentlich. In die Stelle. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320882 an die „Bad. Presse“.

Rosensarbeiterin
 sucht Beschäftigung. Angebote unter Nr. 344156 an die „Bad. Presse“.

Reparatur
 in meiner aut. Bürgel. oder sofort kann junge Dame ab 1. September das Kochen erlernen? Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320780 an die „Bad. Presse“.

Wirtin
 für bald ca. 2 Stunden am Tag zu vermieten. 11558
Kaiserstr. 27, Baden, 32000

Zwangs-einmietung
 kommt sicher wie in anderen Städten zu Stande. Geben ihr durch **Spezialfirmen** Abgabe ihrer überflüssigen Räume. Angebote unter 320767 an die „Bad. Presse“.

Zimmer
 in Innern der Stadt möbliert od. unmöbliert, baldigst zu vermieten. Gef. Angebote unter Nr. 320882 an die „Bad. Presse“.

Solide junge Dame
 sucht möbl. Zimmer bis bald. Für eine, volle Pension wird gute Verpflegung gewünscht. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320882 an die „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
 von einem Herrn wünschenswert, in der Nähe von Karlsruher Hauptstr. zu mieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Herliche Bitte!
 Welche bedeutende Familie würde einen and. Indianer, armen 16jähr. Mädchen ein Heim bieten. Neben Beihilfe im Haushalt würde liebste an den Unterhaltskosten 60 Mark beitragen. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320880 an die „Bad. Presse“.

Zimmer
 in Innern der Stadt möbliert od. unmöbliert, baldigst zu vermieten. Gef. Angebote unter Nr. 320882 an die „Bad. Presse“.

Solide junge Dame
 sucht möbl. Zimmer bis bald. Für eine, volle Pension wird gute Verpflegung gewünscht. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320882 an die „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
 von einem Herrn wünschenswert, in der Nähe von Karlsruher Hauptstr. zu mieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320844 an die „Bad. Presse“.

Herliche Bitte!
 Welche bedeutende Familie würde einen and. Indianer, armen 16jähr. Mädchen ein Heim bieten. Neben Beihilfe im Haushalt würde liebste an den Unterhaltskosten 60 Mark beitragen. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320880 an die „Bad. Presse“.

Dachpappe, Carbolinumm, Leerprodukte, Stampiasphaltpfatten, Zementpfatten
 liefert 10820

Rhein Asphalt- und Zementplattenfabrik G.m.b.H. Karlsruhe-Baden.

Damen-Putz.
 Fließende, erste Arbeiterin, die selbständig und flott arbeitet, per 1. oder 15. August nach kleiner. Klage Mittelbadens gesucht. Gute Zeugnisse, Jahreslohn. Angebote mit Bild, Zeugnis und Gehaltsantrag unter Nr. 5880a an d. „Bad. Presse“.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. 329529 Kronenstr. 60, I.

7 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör, elektr. Licht, Hot- u. Gemüsegarten auf kleinem Grundstück (Nähe Oberburg), abzugeben, auf 1. Oktober zu vermieten. Ansb. m. Preisangabe unter Nr. 320880 an die „Bad. Presse“.

Caden gesucht.
 Ehemaliger Laden für Mode-Geschäft, im Zentrum der Stadt, wünschenswert mit 2-3 Zimmer-Wohnung, für Oktober gesucht.
 Zu erfragen unter Nr. 320855 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

